



Die Auswirkungen von KI auf konventionelle Technologien in Europa

Digitale Transformation durch
künstliche Intelligenz

Unterstützt durch



Informationen zur Studie

Erstellung durch

techconsult GmbH
Baunsbergstraße 37
34131 Kassel

E-Mail: info@techconsult.de

Tel.: +49 561 8109 0

Fax: +49 561 8109 101

Web: www.techconsult.de

Erscheinungsjahr

2024

Autor

Ercan Hayvali



In Zusammenarbeit mit



Kontakt

G-Core Labs GmbH
Bussardweg 7
30900 Wedemark

Tel: +49 5130 97198-52

Mail: info@gcore.com

Web: <https://gcore.com/de>

Copyright

Diese Studie wurde von der techconsult GmbH verfasst und von der G-Core Labs GmbH unterstützt. Die darin enthaltenen Daten und Informationen wurden gewissenhaft und mit größtmöglicher Sorgfalt nach wissenschaftlichen Grundsätzen ermittelt. Für deren Vollständigkeit und Richtigkeit kann jedoch keine Garantie übernommen werden. Alle Rechte am Inhalt dieser Studie liegen bei der techconsult GmbH und G-Core Labs GmbH. Vervielfältigungen, auch auszugsweise, sind nur mit schriftlicher Genehmigung der techconsult GmbH und G-Core Labs GmbH gestattet.

Disclaimer

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen etc. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften. In dieser Studie gemachte Referenzen zu irgendeinem spezifischen kommerziellen Produkt, Prozess oder Service durch Markennamen, Handelsmarken, Herstellerbezeichnung etc. bedeuten in keiner Weise eine Bevorzugung durch die techconsult GmbH oder die G-Core Labs GmbH.

Sonstige Informationen

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Studie die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Aufgrund von Rundungsanpassungen summieren sich einige Summen möglicherweise nicht zu 100%.

Inhalt

Informationen zur Studie	2
Einleitung	4
Adaption der KI schreitet voran	5
Unternehmen haben Kostenersparnis und Effizienz im Fokus	7
Automatisierung und Spracherkennung dominieren die Praxis	9
Einfluss der KI auf verschiedene IT-Bereiche	11
Einfluss der KI auf verschiedene Branchen	13
Immer mehr KI in Human Resources und Logistik	15
Fazit	17
Studiensteckbrief	18
Weitere Informationen	20

Einleitung

Die digitale Transformation durch Künstliche Intelligenz (KI) hat sich in den letzten Jahren zu einem zentralen Thema für Unternehmen in Europa entwickelt. Im Vergleich zu herkömmlichen Methoden bietet die KI den Unternehmen einen entscheidenden Vorteil, da sie nicht nur Prozesse optimieren, sondern auch komplexe Muster in Daten erkennen und auf Basis dessen präzise Vorhersagen treffen kann. Ein weiterer Vorteil ist, dass KI in vielen Fällen effizienter und genauer arbeiten kann als der Mensch, was die Geschwindigkeit und Qualität der Entscheidungsfindung verbessert. Um diese Überlegenheit von KI gegenüber menschlichen Fähigkeiten zu nutzen, investieren Unternehmen verstärkt in diese Technologie, um ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Dies führt jedoch auch zwangsläufig dazu, dass konventionelle Technologien von KI verdrängt oder sogar abgelöst werden. Dazu müssen Unternehmen punktuell oder übergreifend die Adaption der KI antreiben und Impulse nutzen, um derartige Systeme produktiv einsetzen zu können.

Damit einhergehend sprechen auch viele weitere Faktoren für den Einsatz von KI, wie bspw. Kostenersparnisse oder die Beschleunigung von Prozessen. Dabei sind die Einsatzfelder nicht auf bestimmte Unternehmensbereiche beschränkt, sondern erstrecken sich über sämtliche Funktionsbereiche, da die Potenziale von KI weitreichend und vielfältig sind.

Doch wie ist der aktuelle Status quo der KI-Adaption und des KI-Einsatzes in Unternehmen in Deutschland, im Vereinigten Königreich und in Frankreich und wie ist der Einsatzgrad von derartigen Lösungen und Systemen? Welche Vorteile stehen für Unternehmen im Fokus und welche Art von KI-Technologien werden gegenwärtig aktiv genutzt? Welchen Einfluss hat KI auf die IT, aber auch auf konventionelle Technologien? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen der vorliegenden Studie analysiert und beantwortet. Dabei bilden die Einschätzungen von 300 IT-Verantwortlichen und -Entscheidern mit KI-Kompetenz aus Deutschland, dem Vereinigten Königreich und Frankreich die Datenbasis.



Adaption der KI schreitet voran

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz ist zu einem bedeutenden Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit und Effizienz vieler Unternehmen geworden. In der heutigen datengetriebenen Zeit bietet die KI den Unternehmen nicht nur die Möglichkeit, Prozesse zu optimieren, sondern auch Muster zu erkennen und Vorhersagen zu treffen. Ein Blick auf die vorliegenden Ergebnisse macht deutlich, dass sich mehr als jedes fünfte Unternehmen (21 Prozent) aktiv in der Phase der Technologie- und Providerauswahl befindet. So evaluieren diese Unternehmen derzeit verschiedene Technologien und Anbieter im Bereich KI, bevor sie den aktiven Einsatz beginnen. In dieser Phase befinden sich ein Viertel (25 Prozent) der Unternehmen aus dem Vereinigten Königreich, während Unternehmen aus Frankreich mit 17 Prozent tendenziell seltener vertreten sind.

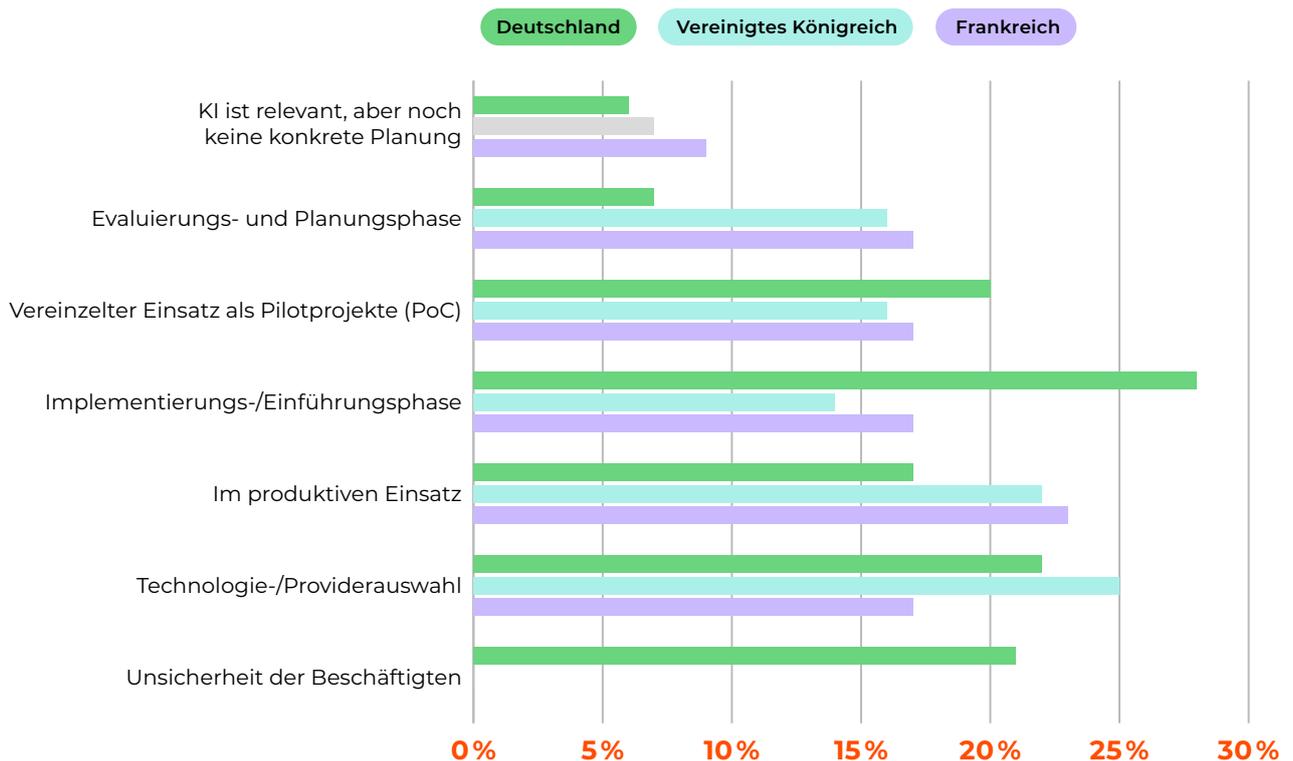
Weitere 21 Prozent der befragten Unternehmen haben KI bereits im produktiven Einsatz, wobei hier die Unternehmen aus Frankreich mit 23 Prozent leicht über- und Unternehmen aus Deutschland (17 Prozent) unterrepräsentiert sind. Dies könnte auf Unterschiede in der KI-Adoptionsbereitschaft sowie in der Investitionsbereitschaft und regulatorischen Rahmenbedingungen zwischen den Ländern hinweisen.

28 Prozent der Unternehmen in Deutschland führen derzeit KI-Systeme und -Technologien ein.

Abbildung 1

In welcher Phase befindet sich Ihr Unternehmen aktuell beim Einsatz von Systemen/Technologien im Bereich KI?

Basis: IT-Entscheidungssträger aus 300 Unternehmen, jeweils 100 je Land





Darüber hinaus befinden sich rund 20 Prozent der befragten Unternehmen bereits in der Implementierungs- und Einführungsphase von KI. Unternehmen aus Deutschland weisen mit 28 Prozent den höchsten Anteil auf, gefolgt von Frankreich mit 17 Prozent. Im Vereinigten Königreich beträgt dieser Anteil lediglich 14 Prozent.

Diese und die Ergebnisse des produktiven KI-Einsatzes deuten darauf hin, dass Deutschland tendenziell eine gründlichere Planung und möglicherweise eine langsamere, aber sorgfältigere Herangehensweise als das Vereinigte Königreich und Frankreich verfolgt.

Dies könnte nicht nur auf eine höhere Sensibilität für Datenschutzfragen zurückzuführen sein, sondern auch darauf, dass Deutschland eine umfassendere Planung und Vorbereitung vor dem Einsatz von KI durchführt. Zudem könnten die Unterschiede in der Adoptionsbereitschaft und -geschwindigkeit von KI auch auf verschiedene Faktoren wie regulatorische Rahmenbedingungen, Investitionsbereitschaft und die allgemeine Akzeptanz neuer Technologien zurückzuführen sein. Insgesamt zeichnet sich jedoch die Tendenz ab, dass der Einsatz von KI in Zukunft in allen befragten Ländern zunehmen wird.

Unternehmen haben Kostenersparnis und Effizienz im Fokus

Für Unternehmen spielen zahlreiche Gründe eine Rolle, die den Einsatz von KI antreiben und attraktiver machen. So sehen 39 Prozent der befragten Unternehmen die Steigerung der Effizienz als bedeutsamsten Grund für den Einsatz von KI. Insbesondere Unternehmen aus Deutschland (45 Prozent) und aus dem Vereinigten Königreich (42 Prozent) streben die Optimierung und Verbesserung ihrer betrieblichen Abläufe mithilfe von KI an.

Damit einhergehend bewerten 38 Prozent der befragten IT-Verantwortlichen die Kostenersparnisse als einen bedeutenden Grund für den Einsatz von KI.

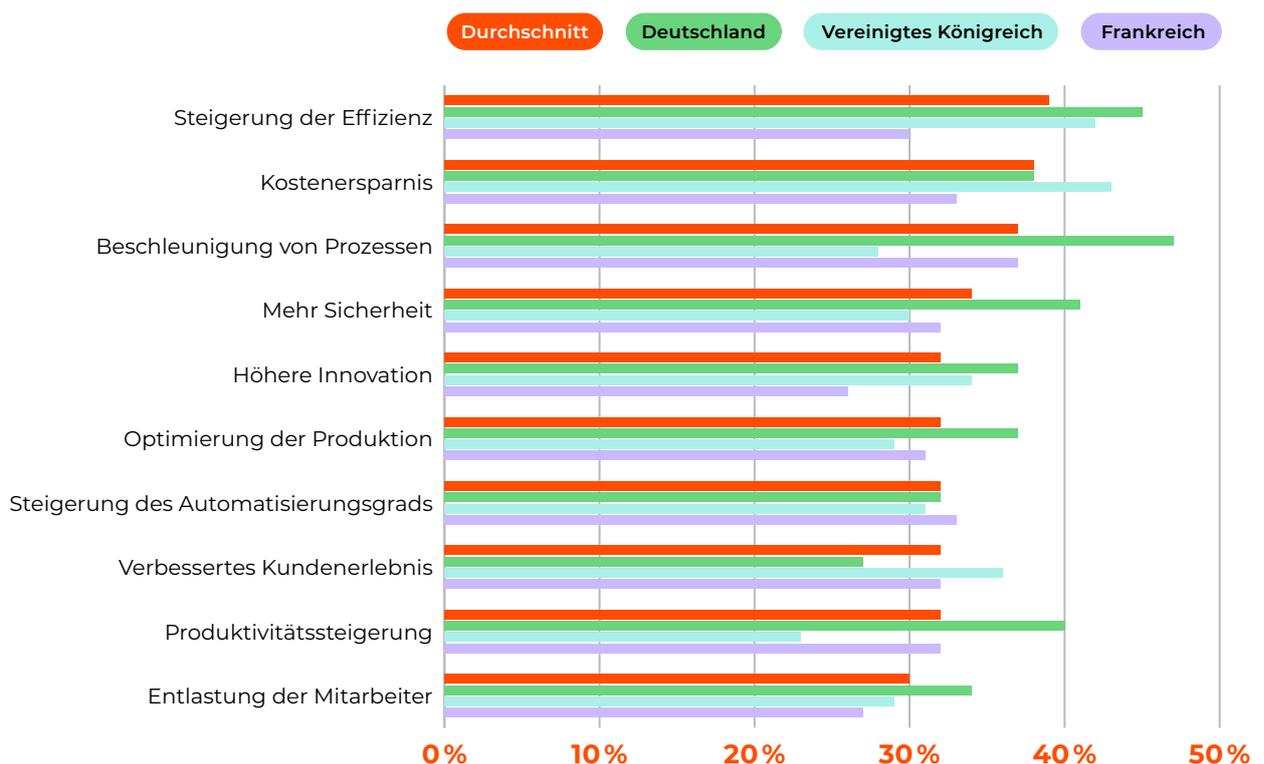
Die Steigerung der Effizienz (39 Prozent), Kostenersparnis (38 Prozent) und die Beschleunigung von Prozessen (37 Prozent) sind hauptsächliche Treiber für den KI-Einsatz.

So streben Unternehmen durch den Einsatz der KI nicht nur nach einer Verbesserung ihrer betrieblichen Abläufe, sondern auch nach einer Optimierung ihrer Ressourcennutzung und einer Erhöhung ihrer Wettbewerbsfähigkeit. Das Thema der Kostenersparnis spielt vor allem für Unternehmen aus dem Vereinigten Königreich (43 Prozent) eine gewichtigere Rolle als für die aus Frankreich (33 Prozent).

Abbildung 2

Welche sind für Sie bedeutsame Gründe, warum Sie KI-Technologien in Ihrem Unternehmen einsetzen bzw. einsetzen würden?

Basis: IT-Entscheidungsträger aus 300 Unternehmen, jeweils 100 je Land



Ein weiterer Grund für den Einsatz von KI ist die Beschleunigung von Prozessen (37 Prozent). Unternehmen legen großen Wert darauf, Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten und die Produktivität ihrer Mitarbeiter zu steigern. Die Prozessbeschleunigung ist für fast jedes zweite befragte Unternehmen aus Deutschland (47 Prozent) ein Grund für den KI-Einsatz, wohingegen der Anteil im Vereinigten Königreich bei lediglich 28 Prozent liegt. Hier könnte die hohe Wertschätzung der Effizienz und Präzision in deutschen Unternehmen ein möglicher Erklärungsansatz für diese Ausprägung darstellen. Darüber hinaus sind auch Aspekte wie Sicherheit (34 Prozent), Innovation (32 Prozent) und die Steigerung des Automatisierungsgrads (32 Prozent) als wesentliche Treiber für den

Einsatz von KI in Unternehmen zu nennen. Die höhere Betonung auf Prozessbeschleunigung und Effizienz in deutschen Unternehmen im Vergleich zum Vereinigten Königreich könnte auf die kulturelle Präferenz für strukturierte und optimierte Arbeitsabläufe hinweisen. Dies spiegelt möglicherweise eine stärkere Orientierung auf Präzision und Leistungs-optimierung wider, die sich in einer breiteren Akzeptanz und Nutzung von KI zur Beschleunigung von Prozessen niederschlägt. Darüber hinaus verdeutlicht die hohe Wertschätzung für Sicherheit, Innovation und Automatisierung die vielfältigen Motive hinter dem Einsatz von KI, die in der Unternehmenslandschaft zunehmend an Bedeutung gewinnen.



Automatisierung und Spracherkennung dominieren die Praxis

Ein Blick auf die KI, die Unternehmen nutzen oder künftig einsetzen möchten, offenbart eine Vielzahl von unterschiedlichen Systemen und Anwendungsfeldern. So sind der Einsatz von Automatisierungstechnologien mit 41 Prozent und Text-, Bild- oder Spracherkennung mit 40 Prozent die am häufigsten genutzten oder geplanten KI-Anwendungen in Unternehmen in Europa. Automatisierungstechnologien ermöglichen insbesondere im Industriesektor die Automatisierung von wiederkehrenden Aufgaben und Prozessen, wodurch Zeit und Ressourcen gespart werden. Dagegen ermöglichen Text-, Bild- und Spracherkennungssysteme eine natürlichere Interaktion zwischen Menschen und Maschine und erleichtern die Verarbeitung großer Datenmengen. Die Automatisierungstechnologien sind vor allem für größere Unternehmen mit 1.000 und mehr Beschäftigten (49 Prozent) eher relevant als für Unternehmen mit bis zu 249 Mitarbeitern (37 Prozent). In der Größenklasse mit 250 bis 999 Beschäftigten liegt dieser Anteil bei 41 Prozent.

Abbildung 3

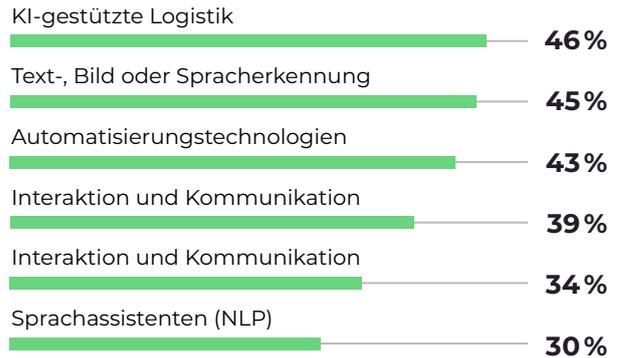
Welche Art von KI setzen Unternehmen aktuell ein bzw. welche würden sie einsetzen?

Basis: IT-Entscheidungsträger aus 300 Unternehmen, jeweils 100 je Land

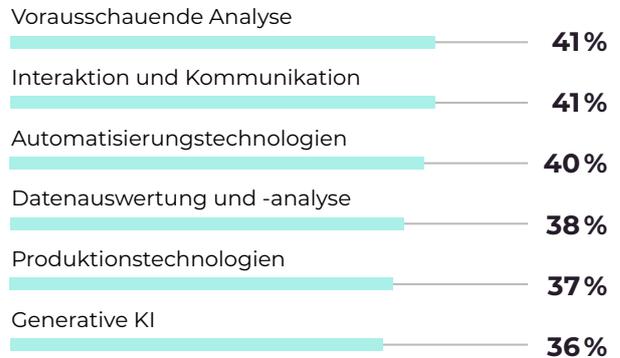
Durchschnitt



Deutschland



Vereinigtes Königreich



Frankreich



In Unternehmen sind vor allem Automatisierungstechnologien (41 Prozent) und Systeme zur Text-, Bild oder Spracherkennung (40 Prozent) relevant.

Weitere in der betrieblichen Praxis relevante KI-Anwendungen umfassen Produktionstechnologien mit einem Anteil von 36 Prozent, gefolgt von Systemen zur Datenauswertung- und -analyse mit einem Anteil von 35 Prozent. Sie unterstützen Unternehmen unter anderem bei der Optimierung von Prozessen, der Vorhersage von Trends und dem Ausbau der Kundenkommunikation. In 40 Prozent der befragten Unternehmen aus Frankreich sind Produktionstechnologien im Einsatz oder geplant, wohingegen der Anteil in Deutschland bei lediglich 31 Prozent liegt. Diese Unterschiede könnten den Ursprung in vielfältigen Branchenprioritäten und Marktbedingungen in Frankreich und Deutschland haben. Darüber hinaus wird KI im Bereich Interaktion und Kommunikation wie Chatbots von mehr als jedem dritten befragten Unternehmen (34 Prozent) als relevant eingestuft. Diese Lösungen tragen dazu bei, die Effizienz in der Kundenbetreuung zu verbessern und die Interaktion mit Kunden zu optimieren. Vor allem im Vereinigten Königreich (41 Prozent) und Deutschland (39 Prozent) sind sie verbreitet, jedoch eher seltener in Frankreich (23 Prozent) im Einsatz.

Eine weitere Technologie mit einer hohen Akzeptanz und Verbreitung ist die KI-gestützte Logistik. Hier geben 34 Prozent der Befragten an, dass sie KI-gestützte Logistik im Unternehmen einsetzen oder einsetzen würden, wobei insbesondere in Deutschland (46 Prozent) ein überdurchschnittlich hohes Interesse beobachtet werden kann. Dies könnte auf die zunehmende Bedeutung von Effizienz und Präzision in den operativen Abläufen der Unternehmen sowie auf die Notwendigkeit zurückzuführen sein, die Lieferketten zu optimieren und Wettbewerbsvorteile zu erlangen. Dies wird durch die Größenklassenverteilung unterstrichen, bei der Unternehmen mit 1.000 und mehr Beschäftigte (44 Prozent) deutlich häufiger KI-gestützte Logistik einsetzen oder einsetzen würden als in Betrieben mit 50 bis 249 Mitarbeitern (29 Prozent).

Obwohl KI-Technologien wie Generative KI (32 Prozent), Vorausschauende Analyse (Predictive Analytics, 31 Prozent) und Sprachassistenten (NLP) (30 Prozent) bereits eine gewisse Verbreitung zeigen, sind Technologien wie Robot Process Automation (27 Prozent), Affective Computing (20 Prozent) und Mustererkennung (Pattern Recognition) (15 Prozent) in der vorliegenden Stichprobe weniger verbreitet. Trotz ihres gegenwärtigen geringeren Einsatzes weisen diese Technologien jedoch Potenzial für zukünftige Anwendungen auf und könnten an Bedeutung gewinnen. Diese Technologien ermöglichen fortschrittliche Möglichkeiten der Datenanalyse, Automatisierung von Prozessen und emotionale Interaktion mit Benutzern, was sie für verschiedene Anwendungsfälle attraktiv macht.

Einfluss der KI auf verschiedene IT-Bereiche

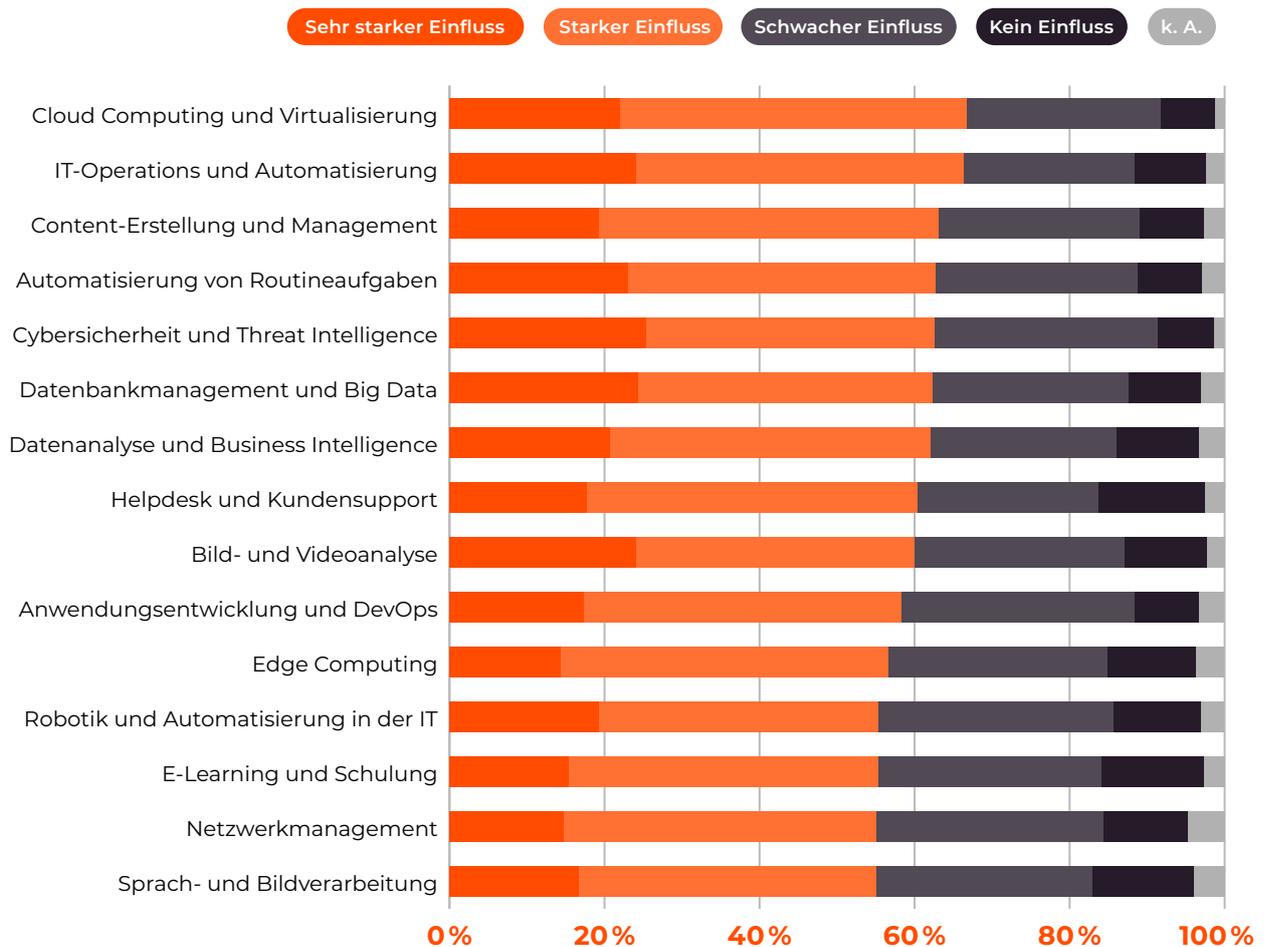
Die Integration und der Einsatz von KI haben einen bedeutenden Einfluss auf verschiedene Bereiche der IT im Unternehmen. Besonders auffällig ist dieser Einfluss auf Cloud Computing und Virtualisierung. So sehen rund zwei Drittel der Unternehmen (67 Prozent) einen starken bis sehr starken Einfluss der KI auf das Cloud Computing und die Virtualisierung.

So können Unternehmen durch KI-Einsatz eine verbesserte Ressourcennutzung und -verwaltung in Cloud-Infrastrukturen durch automatische Skalierung und Lastausgleich erreichen. Weitere 66 Prozent der befragten Unternehmen sehen einen großen Einfluss von KI auf IT Operations und Automatisierung. So erkennen Unternehmen die Vorteile der Automatisierung von Betriebsabläufen und setzen immer häufiger KI-gestützte Lösungen ein, um Effizienz und Produktivität zu steigern.

Abbildung 4

Welche Bereiche innerhalb der IT werden Ihrer Meinung nach von der KI-Technologie am stärksten beeinflusst und wie stark?

Basis: IT-Entscheidungssträger aus 300 Unternehmen, jeweils 100 je Land | Top 10



Die KI hat einen Einfluss auf alle Bereiche der IT, insbesondere aber auf Cloud Computing und Virtualisierung (67 Prozent) und IT-Operations und Automatisierung (66 Prozent).

Weitere von der KI beeinflusste Bereiche sind Content-Erstellung und -Management. Hier verzeichnen 63 Prozent der befragten Unternehmen einen starken bis sehr starken Einfluss von KI-Technologien. Dies zeigt die zunehmende Nutzung von KI-gesteuerten Prozessen zur Erstellung, Analyse und Verwaltung digitaler Inhalte. Insbesondere KI-Chatbots wie ChatGPT haben dazu beigetragen, die Content-Erstellung zu vereinfachen und Unternehmen dabei zu unterstützen, qualitativ hochwertige Inhalte effizienter zu produzieren.

Zusätzlich dazu hat KI auch einen großen Einfluss auf die Bearbeitung von Routinetätigkeiten. So automatisieren 63 Prozent der befragten Unternehmen Routineaufgaben mithilfe von KI und ermöglichen es, zeitaufwendige und sich wiederholende Aufgaben effizienter zu bewältigen. Dadurch werden Kapazitäten geschaffen, die für anspruchsvollere Tätigkeiten eingesetzt werden können. Darüber hinaus geben ebenfalls 63 Prozent der befragten Unternehmen an, dass KI den Umgang mit Cybersicherheit und Threat Intelligence verändert hat. So setzen immer mehr Unternehmen hauptsächlich auf KI-gestützte Lösungen, um ihre Systeme und Daten vor Cyberbedrohungen zu schützen. Die Veränderungen könnten sich auf verschiedene Aspekte beziehen, darunter die frühzeitige Erkennung von Angriffen, die Verbesserung der Reaktionsgeschwindigkeit auf Sicherheitsvorfälle und die Implementierung präventiver Maßnahmen zur Risikominimierung.

Hinsichtlich länderspezifischer Unterschiede zeigt sich, dass Deutschland mit 48 Prozent eine etwas geringere Rate beim Einfluss von KI auf E-Learning und Schulung hat, im Vergleich zum Durchschnitt von 55 Prozent, während das Vereinigte Königreich mit 67 Prozent über dem Durchschnitt liegt. Auch bei der Automatisierung von Routineaufgaben liegt Deutschland mit 55 Prozent unter dem Durchschnitt von 63 Prozent, während das Vereinigte Königreich mit 71 Prozent deutlich darüber liegt. Beim Netzwerkmanagement zeigt Frankreich mit 48 Prozent ebenfalls eine etwas niedrigere Rate im Vergleich zum Durchschnitt von 55 Prozent. Diese länderspezifischen Unterschiede in der Nutzung von KI verdeutlichen die unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Schwerpunkte bei der Einführung in Deutschland, dem Vereinigten Königreich und Frankreich.

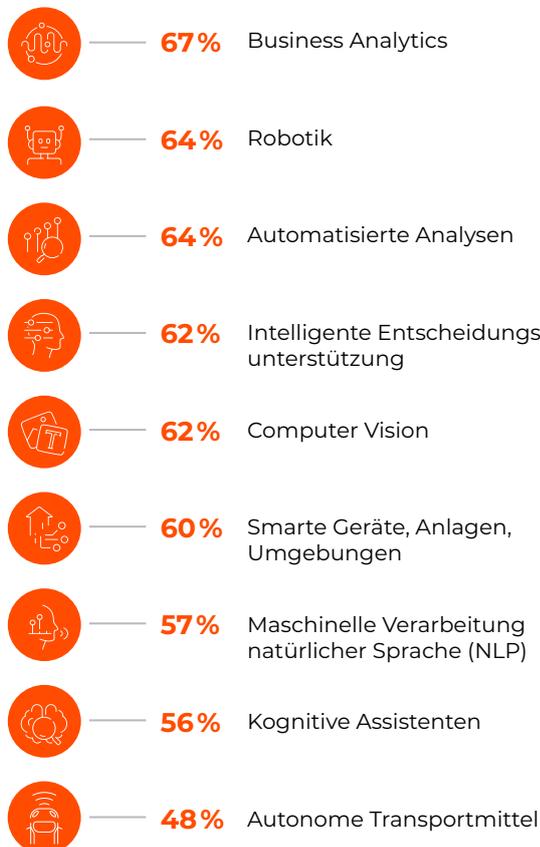
Einfluss der KI auf verschiedene Branchen

Neben den generellen Vorteilen kann KI langfristig auch konventionelle Technologien in verschiedenen Branchen beeinflussen. Bereits heute spielt KI eine bedeutende Rolle und hat bestehende Systeme und Methoden erfolgreich verändert. Zukünftig wird der Einsatz von KI in Schlüsselbranchen dazu führen, dass konventionelle Technologien verdrängt werden. Besonders im Industriesektor und im verarbeitenden Gewerbe ist der Einfluss der KI auf einzelne Prozesse deutlich spürbar.

Abbildung 5

Welche KI-Systeme haben in Ihrer Branche einen Einfluss auf konventionelle Technologien und wie stark ist dieser Einfluss?

Basis: IT-Entscheidungsträger aus 300 Unternehmen | Ausprägungen: „Starker Einfluss“ und „Sehr starker Einfluss“



Insgesamt werten Unternehmen aus Deutschland, dem Vereinigten Königreich und Frankreich Business Analytics (67 Prozent) und Computer Vision (62 Prozent) als einflussreiche KI-Technologien. Vor allem im Bausektor sehen mehr als drei Viertel der befragten Unternehmen der Branche (79 Prozent) einen Einfluss der KI auf konventionelle Technologien, insbesondere im Bereich Computer Vision. Hier könnten herkömmliche Softwarelösungen für die Bauplanung verdrängt werden, da der Einsatz von KI-gesteuerten Lösungen im Baumanagement und bei der Bauplanung Fehler reduzieren und Bauzeiten verkürzen kann. Zudem kann Computer Vision dazu genutzt werden, um den Baufortschritt in Echtzeit zu überwachen und Materialien effizienter zu verwalten.

Zudem sehen insgesamt fast zwei Drittel (64 Prozent) der Befragten den Bereich Robotik als einflussreiche Technologie im Bereich der KI. Dabei geben 81 Prozent der befragten Industrieunternehmen an, dass manuelle Fertigungsprozesse oder traditionelle Produktionsanlagen durch den Einsatz von KI-gesteuerter Robotik verdrängt werden. Durch den Einsatz von Robotik kann eine Effizienzsteigerung erzielt und höhere Produktionskapazitäten bei besserer Qualitätssicherung erreicht werden. Weitere 81 Prozent der befragten Unternehmen im Industriesektor glauben, dass Business Analytics in Zukunft eine noch größere Rolle spielen wird. Durch die KI-gestützte Analyse großer Datenmengen kann Business Analytics sowohl operative Abläufe optimieren als auch strategische Entscheidungen verbessern.



In der Industrie wird Robotik (81 Prozent), im Bausektor Computer Vision (79 Prozent) und im Handel die automatisierten Analysen (61 Prozent) als disruptive KI-Technologien angesehen.

Darüber hinaus betrachten 64 Prozent der Unternehmen automatisierte Analysen als eine KI, die konventionelle Technologien in verschiedenen Branchen verändern könnte. So könnten insbesondere im Handelssektor (61 Prozent) herkömmliche Kassensysteme oder manuelle Lagerverwaltungssysteme abgelöst oder verändert werden. Durch den Einsatz von KI für automatisierte Bestandsverwaltung oder für dynamisches Preismanagement könnten Händler wettbewerbsfähiger werden und ihren Kunden ein besseres Einkaufserlebnis bieten. In der Branche Finanz- und Versicherungsdienstleistungen sehen sogar 84 Prozent der Unternehmen automatisierte Analysen mithilfe der KI als Technologie, die konventionelle Technologien oder Methoden ablösen kann.

Insgesamt zeigen die Ergebnisse deutliche länderspezifische Unterschiede im Einfluss von KI auf verschiedene Branchen. Während Befragte aus dem Vereinigten Königreich mit 55 Prozent einen höheren Einfluss von autonomen Transportmitteln in der Branche wahrnehmen, liegt Frankreich mit 39 Prozent etwas darunter. Befragte aus Frankreich betrachten automatisierte Analysen mit 56 Prozent etwas weniger als der Durchschnitt (64 Prozent) als einflussreiche Technologie. Darüber hinaus zeigt sich bei smarten Geräten, Anlagen und Umgebungen sowie bei Business Analytics ein ähnliches Bild, wobei Frankreich mit 53 Prozent bzw. 59 Prozent unter dem Durchschnitt von 60 Prozent bzw. 67 Prozent liegt. Die Ausführungen verdeutlichen insgesamt, dass KI in verschiedenen Branchen konventionelle Technologien verdrängen könnten, indem sie Effizienzsteigerungen und Kostenoptimierung ermöglichen.

Immer mehr KI in Human Resources und Logistik

Für Unternehmen spielt KI gegenwärtig eine große Rolle in einigen Teil- und Aufgabenbereichen. Jedoch lässt sich zunehmend die Entwicklung beobachten, dass immer mehr Unternehmensbereiche die KI-Implementierung planen. Dazu gehören insbesondere die IT und IT-Sicherheit, die von drei Viertel (76 Prozent) der Befragten als zukünftig relevant eingeordnet werden sowie die Bereitstellung von Dienstleistungen, denen ebenfalls eine zukünftige Relevanz von 76 Prozent zugesprochen wird. KI wird vor allem in der IT-Sicherheit eine größere Rolle spielen, wobei nicht in allen Regionen ein deutlicher Anstieg zu erwarten ist.

In den befragten Unternehmen aus Deutschland lässt sich ein Anstieg der zukünftigen Relevanz um 14 Prozentpunkte prognostizieren, wobei im Vereinigten Königreich ein Rückgang um drei und in Frankreich um zwei Prozentpunkte erwartet werden. Dennoch bleibt der Einsatzgrad von KI in der IT-Sicherheit auf dem höchsten Niveau aller Bereiche, was auf eine fortwährende Bedeutung dieser Technologie hinweist.

Abbildung 6

Wo sehen Sie aktuell und zukünftig die wichtigsten Einsatzbereiche für KI-Technologien in Ihrem Unternehmen?

Basis: IT-Entscheidungsträger aus 300 Unternehmen

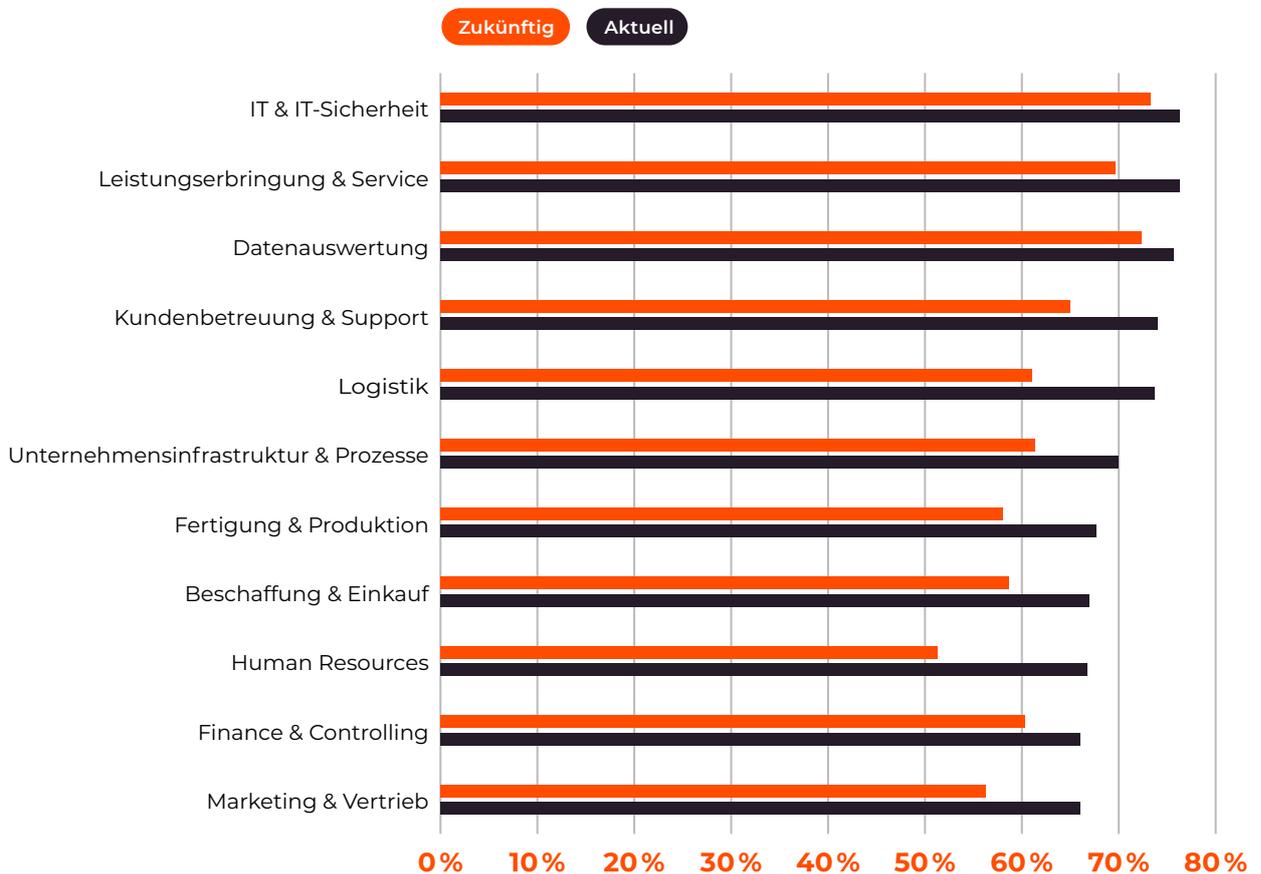
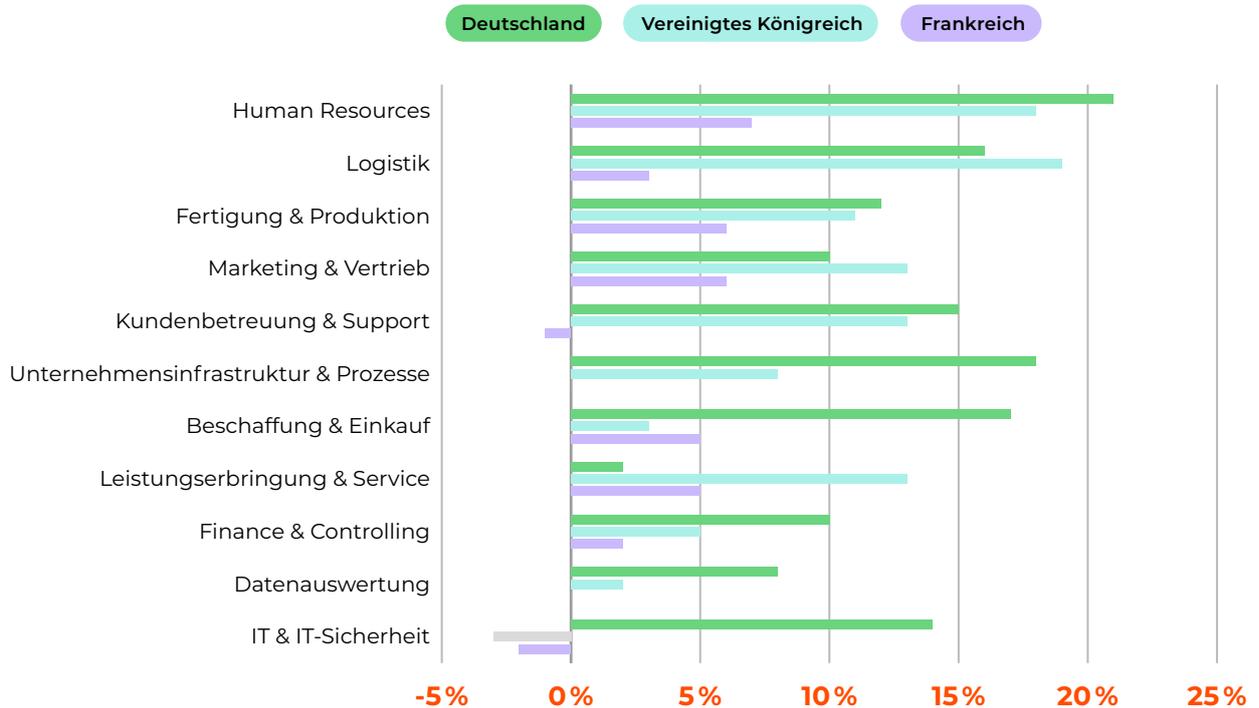


Abbildung 7

Veränderung der Relevanz von KI-Technologien je Land

Basis: IT-Entscheidungsträger aus 300 Unternehmen, jeweils 100 je Land



Darüber hinaus wird die Datenauswertung zukünftig von 76 Prozent der Unternehmen als wichtiges Einsatzfeld eingeschätzt, gefolgt von der Kundenbetreuung und dem Support mit 74 Prozent. Dadurch lassen sich Daten besser analysieren, um fundierte geschäftliche Entscheidungen zu treffen und den Kundenbedürfnissen gerecht zu werden. Unternehmen erkennen zunehmend den Wert der Kundenerfahrung und investieren daher verstärkt in KI-gestützte Lösungen, die eine personalisierte Betreuung ermöglichen und die Kundenzufriedenheit steigern.

IT, IT-Sicherheit und Bereitstellung von Dienstleistungen sind die zukünftig wichtigsten Einsatzfelder von KI in Unternehmen.

Die Zukunftsaussichten für den Einsatz von KI zeigen auch deutliche Steigerungsraten in verschiedenen Unternehmensbereichen.

Insbesondere im Bereich Human Resources lässt sich ein prognostizierter Anstieg um 15 Prozentpunkte beobachten.

So wird ein wachsendes Interesse an KI-gestützten Lösungen zur Personalverwaltung und -entwicklung deutlich, was insbesondere in Deutschland (21 Prozentpunkte) und im Vereinigten Königreich (18 Prozentpunkte) ausgeprägt ist. Zudem verzeichnen Logistik mit einem Anstieg um 13 Prozentpunkte und Marketing und Vertrieb mit einem Anstieg um 10 Prozentpunkte deutliche Steigerungen in der zukünftigen Bedeutung der KI. Insbesondere im Marketing und Vertrieb ermöglicht die KI eine personalisierte Kundenansprache und eine effektivere Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen. Insgesamt wird der Einsatz von KI-gestützten Technologien in verschiedenen Unternehmensbereichen, angeführt von IT und IT-Sicherheit sowie der Bereitstellung von Dienstleistungen, stetig an Bedeutung gewinnen und zur Optimierung der Geschäftsprozesse beitragen.

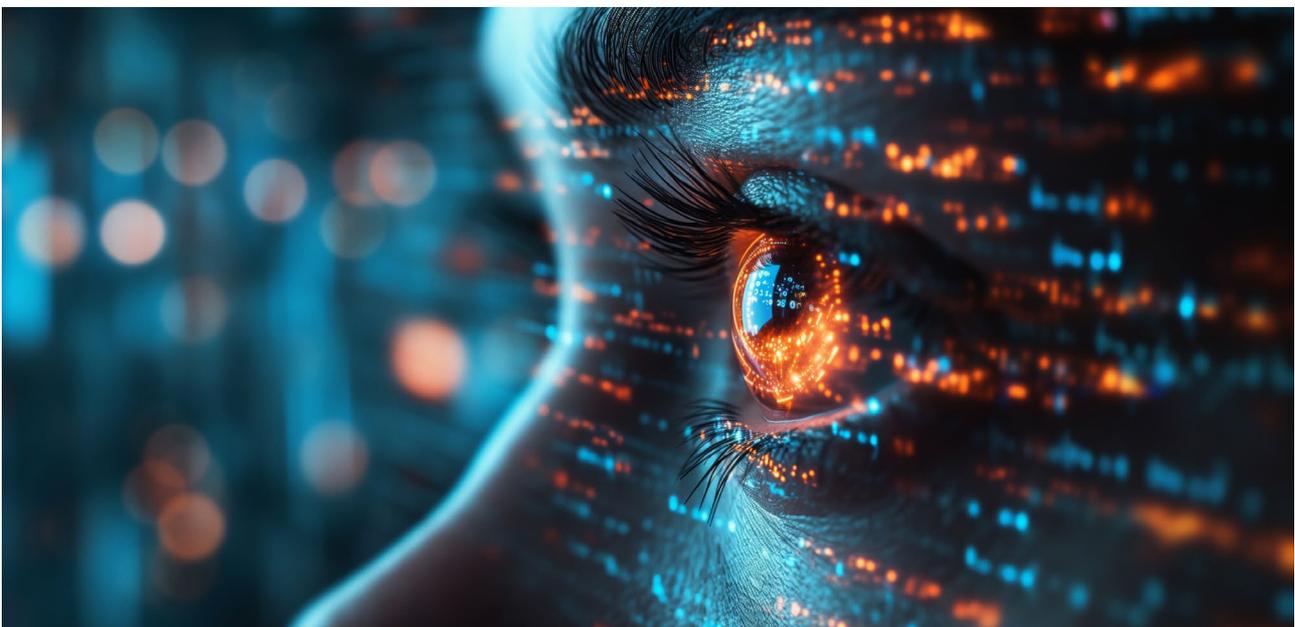
Fazit

Die digitale Transformation durch KI nimmt eine zentrale Rolle in der Unternehmenslandschaft in Europa ein. Dabei ermöglicht die Integration von KI Unternehmen nicht die Optimierung von Prozessen, sondern auch höhere Effizienz und die Möglichkeit, bessere Vorhersagen und auch Entscheidungen zu treffen. Diese Überlegenheit von KI gegenüber konventionellen Technologien führt jedoch zwangsläufig dazu, dass bisher eingesetzte Systeme und Methoden verdrängt oder sogar abgelöst werden.

Zudem müssen Unternehmen gezielt die Adaption dieser Technologien vorantreiben und Impulse nutzen, um sie produktiv einzusetzen und die Vorteile von KI auszuschöpfen. Die vorliegenden Ergebnisse der Stichprobe zeigen dabei deutlich, dass Unternehmen in Deutschland, im Vereinigten Königreich und in Frankreich bereits aktiv in verschiedene Phasen der KI-Adaption involviert sind, wobei Deutschland tendenziell eine vorsichtigeren und fundiertere Herangehensweise verfolgt. Dabei werden als wichtigste Treiber für den Einsatz von KI die Steigerung der Effizienz, Kostenersparnisse, die Beschleunigung von Prozessen und die Steigerung des Automatisierungsgrads genannt.

Diese Vorteile führen insgesamt dazu, dass Unternehmen verstärkt in KI investieren und diese in verschiedenen Bereichen einsetzen, darunter Automatisierung, Text-, Bild- und Spracherkennung sowie Business Analytics.

Die Auswirkungen von KI auf verschiedene Branchen sind bereits deutlich spürbar, wobei insbesondere der Industriesektor, das Baugewerbe und der Handel von disruptiven Veränderungen betroffen sind. KI-gestützte Technologien wie Computer Vision und Robotik haben bereits begonnen, konventionelle Technologien in diesen Branchen zu verdrängen und werden voraussichtlich auch in Zukunft eine entscheidende Rolle spielen. Somit wird der Einsatz von KI in Unternehmen in Europa weiter zunehmen und viele Chancen und Herausforderungen mit sich bringen. Deshalb wird es für Unternehmen essenziell und erfolgskritisch sein, mögliche Einsatzfelder für diese Technologien zu prüfen und frühzeitig den Einsatz zu forcieren, um ihre Wettbewerbsfähigkeit strategisch zu sichern.



Studiensteckbrief

Die vorliegende Studie „Die Auswirkungen von KI auf konventionelle Technologien in Europa - Digitale Transformation durch künstliche Intelligenz“ wurde Anfang 2024 von der techconsult GmbH im Auftrag von Gcore konzipiert und durchgeführt. Als Datenbasis dient eine Befragung mit 300 IT-Verantwortlichen, aus unterschiedlichen Unternehmen in Deutschland, im Vereinigten Königreich und in Frankreich. Die Befragung erfolgte über einen Online-Fragebogen und richtete sich ausschließlich an Befragte, die in Unternehmen mit mindestens 50 Beschäftigten tätig sind. Die Stichprobe umfasst Unternehmen aus allen Branchen ohne Einschränkungen. Befragt wurden vor allem IT-Verantwortliche, IT-Entscheider und Personen, die für IT-Entscheidungen zuständig sind und über fundiertes Wissen zum Einsatz von KI im Unternehmen verfügen. Als stilistisches Mittel werden im Text die Bezeichnungen Befragte und Unternehmen teilweise synonym verwendet, wenn es sich um unternehmensbezogene Angaben der IT-Entscheidungsträger handelt.

Abbildung 8

Verteilung der Länder

Basis: IT-Entscheidungsträger aus 300 Unternehmen, jeweils 100 je Land

	Gesamt	Deutschland	Vereinigtes Königreich	Frankreich
Befragung	100,0 %	33,3%	33,3%	33,3%
Basis	300	100	100	100

Abbildung 9

Mitarbeitergrößenklassen

Basis: IT-Entscheidungsträger aus 300 Unternehmen, jeweils 100 je Land

	Gesamt	Deutschland	Vereinigtes Königreich	Frankreich
Bis 49 Beschäftigte	0%	0%	0%	0%
50 bis 249 Beschäftigte	41,0%	35,0%	40,0%	48,0%
250 bis 999 Beschäftigte	40,7%	39,0%	47,0%	36,0%
1.000 Beschäftigte oder mehr	18,3%	26,0%	13,0%	16,0%
Basis	300	100	100	100

Abbildung 10

Position

Basis: IT-Entscheidungsträger aus 300 Unternehmen, jeweils 100 je Land

	Gesamt	Deutschland	Vereinigtes Königreich	Frankreich
IT-Manager / CIO	26,7%	30,0%	33,0%	17,0%
IT-Abteilungsleiter / Teamleiter	24,3%	21,0%	26,0%	26,0%
Leiter IT-Infrastruktur	13,3%	11,0%	6,0%	23,0%
IT-Administrator	19,0%	20,0%	20,0%	17,0%
IT-Mitarbeiter	11,0%	15,0%	11,0%	7,0%
Andere Position	5,7%	3,0%	4,0%	10,0%
Basis	300	100	100	100

Abbildung 11

Branchenverteilung

Basis: IT-Entscheidungsträger aus 300 Unternehmen, jeweils 100 je Land

	Gesamt	Deutschland	Vereinigtes Königreich	Frankreich
Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1,0 %	0,0%	2,0%	1,0%
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,0%	1,0%	2,0%	0,0%
Industrie / Verarbeitendes Gewerbe	8,7%	15,0%	6,0%	5,0%
Energieversorgung	1,7%	1,0%	1,0%	3,0%
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung / Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1,3%	2,0%	2,0%	0,0%
Baugewerbe	4,7%	4,0%	6,0%	4,0%
Handel (inklusive Kfz-Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen)	6,0%	7,0%	0,0%	11,0%
Verkehr, Transport und Logistik	6,3%	12,0%	1,0%	6,0%
Gastgewerbe	4,0%	2,0%	3,0%	7,0%
Information und Kommunikation	21,3%	22,0%	27,0%	15,0%
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8,3%	6,0%	12,0%	7,0%
Grundstücks- und Wohnungswesen	4,3%	3,0%	3,0%	7,0%
Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	4,3%	3,0%	2,0%	8,0%
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2,7%	5,0%	1,0%	2,0%
Öffentliche Verwaltung	2,7%	0,0%	3,0%	5,0%
Erziehung und Unterricht	6,3%	4,0%	11,0%	4,0%
Gesundheits- und Sozialwesen	5,0%	2,0%	10,0%	3,0%
Kunst, Unterhaltung und Erholung	2,3%	2,0%	4,0%	1,0%
Sonstige Dienstleistung	8,0%	9,0%	4,0%	11,0%
	Basis	300	100	100

Weitere Informationen

Kontakt

techconsult GmbH
Baunsbergstraße 37
34131 Kassel

Ercan Hayvali
Analyst
Mail: ercan.hayvali@techconsult.de
Tel.: +49 561 8109 178

Mail: info@techconsult.de
Tel.: +49 561 8109 0
Fax: +49 561 8109 101
Web: www.techconsult.de

Über die techconsult GmbH

Seit über 30 Jahren ist techconsult – als Research- und Analystenhaus – ein verlässlicher Partner für Anbieter und Nachfrager digitaler Technologien und Services. Mehr als 35.000 Interviews/Jahr mit Entscheidern, auf der Business- und Technologieebene, Lösungsanwendern sowie Technologie- und Serviceanbietern, bilden die neutrale Grundlage unserer Beratungs- und Projektaktivitäten.

So werden Nachfrager in ihrer digitalen Standortbestimmung und strategischen Planung ebenso unterstützt, wie in konkreten Sourcing-Prozessen, um fundierte Entscheidungen auf Basis datengestützter Fakten zu treffen. In der Entwicklung und Umsetzung individueller Go-to-Market-Strategien profitieren Anbieter sowohl strategisch als auch taktisch von der marktorientierten Unterstützung unserer Analysten und des tc-Partnernetzwerks.

Über Gcore

Gcore ist ein führender international tätiger Anbieter von Public Cloud und Edge Computing, KI, Content Delivery (CDN), Hosting und Security-Lösungen. Mit Hauptsitz in Luxemburg und mehr als 600 Mitarbeitenden bietet das Unternehmen seine Produkte weltweit an. Gcore betreibt seine eigene globale IT-Infrastruktur auf sechs Kontinenten und verfügt über eine der besten Netzwerkleistungen in Europa, Afrika und Lateinamerika mit einer durchschnittlichen Reaktionszeit von 30 ms. Das Netzwerk besteht aus mehr als 180 Präsenzpunkten auf der ganzen Welt in zuverlässigen Tier IV- und Tier III-Rechenzentren mit einer Gesamtkapazität von mehr als 110 Tbps.

Mission

Bereitstellung innovativer KI-, Cloud- und Edge-Lösungen, um eine intelligenterere, besser vernetzte und damit sicherere Welt für alle zu schaffen.

Vision

Wir verbinden die Welt mit KI, überall und jederzeit.

Produktberatung & Kontakt

Tel: +49 5130 97198-52
Mail: info@gcore.com

Impressum

techconsult GmbH
Baunsbergstraße 37
34131 Kassel

Mail: info@techconsult.de

Telefon: +49 561 8109 0

Telefax: +49 561 8109 101

Web: www.techconsult.de

Unterstützt durch

